

Presseinformation

Die Carmen von St. Pauli

von Peter Jordan und Leonhard Koppelman
mit der Musik von Georges Bizet
arrangiert von Matthias Stötzel und Uwe Granitza

Mit: Holger Dexne, Patrick Heyn, Glenn Goltz/Robert Höller, Götz Otto/Peter Jordan,
Stephan Schad, Victoria Fler, Nadja Petri, Anneke Schwabe u.a.

Musikalische Leitung: Uwe Granitza

Regie: Peter Jordan/Leonhard Koppelman | Kostüme: Barbara Aigner

Grafische Animation: Meike Fehre | Choreografie: Harald Kratochwil

Dramaturgie: Michael Laages

Ensemble: René Becker, Fabian Broermann, Felicia Jackson, Arvid Johansson,
Maya May Sian Oei, Anna Winter

Begleitet von dem:

THEATER
ORCHESTER
HAMBURG 

Rebecca Borchert: Violine; Detlef Raschke/Andreas Böther:
Altsaxophon, Klarinette, Flöte; Jan Peter Klöpfel: Trompete,
Flügelhorn; Uwe Granitza: Posaune, Euphonium; Matthias
Pogoda: Gitarren; Stephan Sieveking/Gleb Pavlov:
Klavier/Korrepitition; Lars Hansen: Kontrabass; Helge
Zumdieck: Schlagzeug, Percussion

**Aus gesundheitlichen Gründen kann Götz Otto am 27., 28. und 30.3. leider nicht auftreten.
Seine Vertretung als Hamburger Reeder übernimmt Peter Jordan.**

Fast jeder und jede kennt die Melodien und Arien aus George Bizets "Carmen"; nicht umsonst gehört diese Oper alle Jahre wieder zu den meistgespielten überhaupt. Peter Jordan & Leonhard Koppelman wagen nach ihrem Riesenerfolg mit Brechts „Dreigroschenoper“ nun das Abenteuer, diese große Oper in das kleine St. Pauli Theater zu verpflanzen. Und die beiden wären nicht Jordan & Koppelman, wenn das alles nicht mit einem fröhlichen Augenzwinkern geschehen würde.

Als Mitstreiter für ihre wilde Unternehmung konnten sie mit Uwe Granitza und Matthias Stötzel zwei musikalische Zauberer gewinnen, die die bekannten Melodien in ein neues, überraschendes Gewand kleiden, das mal Chanson, mal karibisches Flair, Roaring Twenties, New-Orleans-Jazz ist – und auch mal an Brecht und Weill erinnert.

Nicht von ungefähr – denn diese “Carmen” spielt im St. Pauli der 1920er Jahre. Ein glänzend aufgelegtes Ensemble um Anneke Schwabe als Carmen aus Bramfeld und den ehemaligen James-Bond-Bösewicht Götz Otto – der auch hier seine dunkelsten Seiten zeigen darf – spielt auf in einer atmosphärisch dichten Hafengeschichte, angesiedelt irgendwo zwischen „Großer Freiheit Nr. 7“ und „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“.

Jordan und Koppelman inszenieren auf den Brettern vom St. Pauli Theater eine große Revue mit allem, was dazugehört: komischen und dramatischen Momenten, vielen großen tänzerischen Ensemble-Nummern, wunderbaren Liedern und natürlich viel Spaß!

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der:



Voraufführungen:	12. und 13. November 2024
Premiere:	14. November 2024
Weitere Vorstellungen:	15. November bis 1. Dezember 2024, Beginn jew. 20.00 Uhr 8. bis 19. Januar 2025, jew. 19.30 Uhr, sonntags um 18 Uhr 27., 28. sowie 30. März 2025, jew. 19.30 Uhr, sonntags um 18 Uhr
Preise:	12. bis einschließlich 14.11.2024: 39,90 € auf allen Plätzen Dienstag: 19,90 € bis 49,90 €, inkl. aller Gebühren Mittwoch bis Donnerstag und Sonntag: 19,90 € bis 59,90 €, inkl. aller Gebühren Freitag und Samstag: 29,90 bis 74,90 €, €, inkl. aller Gebühren Schüler/innen, Auszubildende und Studierende: 50 % des Kartennettopreises
Vorverkauf:	Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666, st-pauli-theater.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen
Kontakt:	Dagmar Berndt, Leitung Kommunikation 040 / 4711 0 6 28, d.berndt@st-pauli-theater.de
Pressedownload:	https://www.st-pauli-theater.de/presse